

Jahresbericht 2022

Aus der Krise auf ein neues Level



Unsere Arbeit in Deutschland

Die Auswirkungen von Corona waren besonders am Anfang von 2022 noch deutlich spürbar. Im Mai ging es dann zum Glück wieder los und wir konnten bei der Hope Tour von Culcha Candela (03.05.-22.05.23) am Merchandise Stand wieder anfangen, aktiv Spenden zu sammeln.

Wir nutzten die Zeit, um intensiv an einem BMZ geförderten Vernetzungs-Projekt für den Anbau von Bambus als nachwachsendem Rohstoff und seiner Weiterverarbeitung zu arbeiten (mehr dazu in Teil 2). Darüber hinaus waren wir schwer damit beschäftigt, uns um einen neuen Standort für unsere Berufsschule zu bemühen, da der aktuelle Pachtvertrag nach 20 Jahren 2024 ausläuft und trotz aller Bemühungen nicht verlängert wird.

Politisches Netzwerk-Treffen an unserer Partnerschule

Am 30. März 2022 lud das Berufskolleg Berliner Platz in Arnsberg (unsere deutsche Partnerschule) mehrere Vertreter*innen aus der Politik sowie aus schulischen Bildungsnetzwerken zu einer Vorstellung ihres Engagements in Zusammenarbeit mit Afrika Rise ein. Thema war vor allem die Frage, wie sich Schulen/Schüler*innen noch aktiver für eine bessere Zukunft einsetzen können. Wir stellten die Aktion Flaschenpost für Afrika vor und hatten Gelegenheit, unsere Vorhaben und Zukunftsvisionen Gästen wie Herrn Dirk Wiese (SPD), Frau Maria Tillmann (Bündnis 90/ Die Grünen), Herr Carl-Julius Cronenberg (FDP), Herr Berthold Assheuer (Leiter Schulamt HSK), Frau Mabel Rickes (Bezirksregierung Arnsberg) und Frau Sabrina Borgstedt (Kommunales Integrationszentrum HSK) vorzustellen.



Flaschenpost für Afrikas

Pfand sammeln für die Ausbildung



zum Artikel



Unterstützung aus der Politik



„Flaschenpost für Afrika“
Dirk Wiese bringt Initiative eines Berufskollegs in den Bundestag

Wiese - Die Berufsbildung, ein zentraler Baustein der deutschen Wirtschaft, ist in den letzten Jahren durch die Pandemie in den vergangenen Jahren in den Fokus der Politik gerückt. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Ausbildung zu stärken und die Zahl der Auszubildenden zu erhöhen. In diesem Zusammenhang hat die Bundesregierung die Initiative „Flaschenpost für Afrika“ in den Bundestag eingebracht. Die Initiative zielt darauf ab, die Ausbildung in Afrika zu unterstützen und die Zahl der Auszubildenden zu erhöhen. Die Initiative ist ein Projekt der Berufsschule Berliner Platz in Arnsberg. Die Initiative ist ein Projekt der Berufsschule Berliner Platz in Arnsberg. Die Initiative ist ein Projekt der Berufsschule Berliner Platz in Arnsberg.

Treffen mit Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Am 30. Mai nahmen Aroua, Gotlinde und John an einem Treffen mit Svenja Schulze teil, das über Dirk Wiese, den Vorsitzenden der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagfraktion, zustande kam. Wir waren sehr aufgeregt und trafen dann auf völlig entspannte und ehrlich interessierte Gesprächspartner*innen, die sich Zeit für uns nahmen. Unser Vorhaben mit Bambusprojekten der Zerstörung der Regenwälder entgegenzuwirken kam sehr gut an. Auch die Aktion der Flaschenpost wurde für vorbildhaft empfunden. Schließlich stellte uns Svenja Schulze eine mögliche Schirmherrschaft für zukünftige Vorhaben in Aussicht. Mit einer spannenden Führung durch das Bundestagsgebäude wurde unseren Besuch wunderbar abgerundet.



Unterstützung von der Deutschen Postcode Lotterie

Über die vernetzende Zusammenarbeit mit der Organisation Project Wings haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal eine Förderung von der Deutschen Postcode Lotterie in Höhe von 28.000 € erhalten! Diese half uns nicht nur das Corona-Verlust-Loch zu bewältigen, sondern auch den Eigenanteil für das erwähnte Bambus-Projekt zu stemmen. Am 22.6.2022 wurden Aroua und John vertretend für Afrika Rise auch zur großen Charity Gala der Deutschen Postcode-Lotterie in Düsseldorf geladen, wo sie sich ein eindrucksvolles Bild der großartigen gemeinnützigen Arbeit der Deutschen Postcode Lotterie machten.



Der Sozialtrödelmarkt in Moabit

Ende Juli 2022 übernahm Afrika Rise e.V. die Trägerschaft für den Sozialtrödelmarkt auf dem Vorplatz der Moabiter Heilands-Kirche. Mit Genehmigung der Evangelischen Kirchengemeinde Tiergarten findet er zwei mal im Monat statt – jeweils am 2. und am 4. Samstag mit einer kleinen Standgebühr. Dies ist eine einmalige win-win-Situation: Berlinerinnen und Berliner mit geringem Einkommen finden sehr preiswerte Dinge des täglichen Gebrauchs, Obdachlose gewinnen durch ihre Mitarbeit etwas



Struktur und Geld (Aufwandsentschädigung) Der Erlös fördert den Betrieb der Berufsschule in Uganda durch Subventionierung eines Teils der Schulgelder. Übrigens ist es für Menschen, die in ihren Wohnungen Platz schaffen möchten eine gute Möglichkeit, dort ihren Trödel hin zu spenden. Er kann an den genannten Samstagen direkt abgegeben werden. Alles außer Möbeln und Maschinen ist willkommen.

RÜCKKEHR DES RIXDORFER WEIHNACHTSMARKTES

Nach 2 Jahren Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder der Rixdorfer Weihnachtsmarkt statt finden, wo wir am ersten Dezember-Wochenende für Soziale Vereine wieder vertreten waren und eine Rekord-Summe von fast 10.000€ an Spenden und Einnahmen aus Glühweinverkauf erzielen konnten!



NEUES VON SPIKY AUS DER SCHWEIZ

Unser Schweizer Kinderbuch Autor David Weidner ging 2022 mit seinem kleinen stachligen Helden auf Buch-Lesungs-Tour durch Schulen, Bibliotheken, Jugendtreffs und Kindergärten in der Schweiz und Deutschland. Des Weiteren war er zum

Sammeln von Spenden durch Bücherverkäufe auf Konzerten und anderen Veranstaltungen aktiv..

Vom 08. Juli bis 06. August war David Weidner dann auf Projektreise mit Spiky vor Ort in Uganda, wo er ebenfalls Lesungen an Schulen und einen Kunst-Workshop an der geförderten Berufsschule in Buwere gab. Gemeinsam mit den Schülern, arbeitete er vor Ort an der Gestaltung seines nächsten Buches. Darüber hinaus veranstaltete er wieder einen eindrucksvollen Sporttag am EDI Buwere Vocational College mit tollen Preisen. Abschließend ging David mit Spiky auf Gorilla Tracking Tour und sammelte jede Menge Inspiration für den zweiten Band der pädagogischen Benefiz-Geschichte „Spiky im Traumland der Berggorillas“...



Unsere Arbeit in Uganda

Unsere handwerkliche Berufsschule

Glücklicherweise gab es im Jahr 2022 keine weiteren Lockdowns und Corona-bedingten Schließungen. Allerdings waren die Folgen wie sinkende Schülerzahlen noch weiter spürbar. Hinzu kamen nun die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Die Lebensmittelpreise erfuhren eine drastische Preissteigerung. Ein übliches Schulessen besteht aus Bohnen und Maisbrei, d.h. Bohnen sind fast die einzige Protein-Quelle. Die Preissteigerung betrug bis zu 150% bei sinkender Qualität! Dennoch stiegen bis Ende des Jahres die Schüler*innen zahlen wieder kontinuierlich an. Außerdem konnten wir ein Schulauto anschaffen. Es hat den schönen Nebeneffekt durch Fahrunterricht die Einnahmen der Schule aufzubessern. Insgesamt wurden 56 Auszubildende unterrichtet, davon machten 21 die Abschlussprüfung im November, der Rest ging 2. Jahr. Es wurde eine AG ins Leben gerufen mit dem schönen Titel „Love and Care“, ihre Mitglieder besuchen bedürftige Personen in der Umgebung und unterstützen sie mit kleinen Aufmerksamkeiten unterstützt. Schließlich wurden gut 2 Hektar Land gekauft, um den Betrieb der Schule in der Zukunft zu sichern und Visionen für eine ökologisch und sozial nachhaltige berufliche Bildung zu realisieren. Wir freuen uns alle sehr, dass das Jahr 2022 trotz aller Herausforderungen ohne Schulden abgeschlossen werden konnte.

Zusammenarbeit mit der Social Innovation Academy

Unsere Ausbau-Pläne der Berufsschule in Buwere scheiterten Anfang des Jahres endgültig daran, dass die Anglikanische Kirche statt unseren Pachtvertrag nicht verlängerte. Stattdessen meldete sie nach 20 Jahren plötzlich Eigenbedarf an. Für die Durchführung eines bereits vom BMZ bewilligten Bambus-Projektes mussten wir daher den Standort verlegen und zwar zur Social Innovation Academy (SINA) nach Mpigi/Uganda. Der Ort liegt ungefähr auf halber Strecke zwischen Kampala und Buwere. Träger vor Ort ist das NGO Jangu international. Junge Leute werden dort unterstützt, eigene Geschäftsideen, die möglichst soziale und/oder ökologische Akzente setzen, zu entwickeln und umzusetzen. Die Zusammenarbeit erwies sich als große Bereicherung und begründete eine erfolgsversprechende Partnerschaft für die Zukunft. Die Arbeiten an diesem einjährigen Projekt begannen im September mit dem Bau eines Brunnens und des Gebäudes aus Bambus. 2023 folgen Fortbildungen und Workshops zur Verwendung von Bambus, zu Permakultur und auch der



gemeinschaftliche Anbau von Bambus. Die weitreichende Bedeutung besteht darin, Bambus als nachwachsende Ressource und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten



bekannt zu machen, um der exorbitanten Abholzung entgegenzutreten.

Mit klimafreundlichem Knowhow die Einkommens- und Lebenssituation auf dem Land zu verbessern ist schon lange unser Traum. Wir arbeiten konsequent und kontinuierlich weiter an seiner Verwirklichung.



Finanzbericht

EINNAHMEN /AUSGABEN INSGESAMT

Spendeneinnahmen	In diesem Jahr vor Ort investiert
85.039,00€	75.399 €
Rücklagen aus diesem Jahr	9.640 €

Einnahmen	Summe
Mitgliedsbeiträge	5.900,00 €
Private Einzelspenden	6.914,00 €
Fördermittel	67.725,00 €
Einnahmen aus Umsatzerlösen	4.500,00 €
Gesamt	85.039,00 €

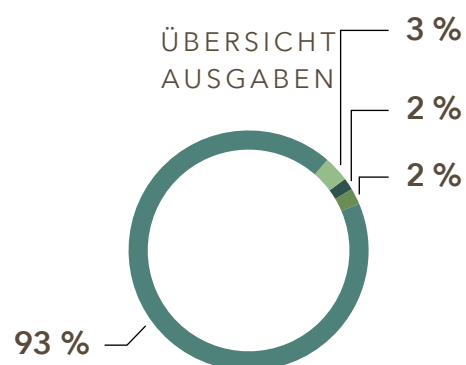
Ausgaben	Summe
Projektausgaben in Uganda	69.956,38 €
Betriebliche Aufwendungen	2.602,00 €
Im Geschäftsbetrieb	1.210,23 €
Verwaltungskosten	1.630,00 €
Gesamt	75.398,61 €

ÜBERSICHT EINNAHMEN



- Mitgliedsbeiträge
- Private Einzelspenden
- Fördermittel
- Einnahmen aus Umsatzerlösen

ÜBERSICHT AUSGABEN



- Projektausgaben in Uganda
- Betriebliche Aufwendungen
- Im Geschäftsbetrieb
- Verwaltungskosten